

Sport aus der Region

Handball in Zahlen

LANDESLIGA NORD MÄNNER

HSG SZOWW – Pahlhude/Tellingstedt	32:22
TSV Büsum – TSV Alt Duvenstedt	27:31
Oeversee/Ja-We – Krenperh/Mü.	32:22
Wellingdorfer TV – Weddingstedt II	24:24
HSG Eider Harde II – Eckernförder MTV	44:32
TSV Westerland – Kieler MTV	27:24
1. TSV Büsum	19 583:532 27:11
2. HSG SZOWW	20 657:591 27:13
3. Krenperh/Mü.	20 614:530 26:14
4. Eider Harde II	20 593:553 24:16
5. TSV Westerland	20 532:524 23:17
6. Alt Duvenstedt	19 553:548 22:16
7. Oeversee/Ja-We	19 534:523 22:16
8. THW Kiel III	18 557:551 21:15
9. Kieler MTV	19 503:512 20:18
10. Mönkeberg/S. II	19 487:477 18:20
11. Pahlhude/Tell.	19 448:470 15:23
12. Weddingstedt III	19 503:560 14:24
13. Eckernförde	20 552:618 8:32
14. Wellingdorf	19 442:569 3:35

LANDESLIGA NORD FRAUEN

HSG Weddingstedt – Stern Flensburg	33:22
SG Mittelangeln – TSV Mildstedt	21:18
Schulp/W/RD – HSG Tarp-Wanderup	18:30
HSG SZOWW – THW Kiel	35:25
SG Kiel-Nord – Marne/Brunsb.	28:19
Suchschorfer SV – Bredstedt II	33:16
Fockbek/Nübbel – Holstein/Kronsh. II	30:25
1. Tarp-Wanderup	19 531:428 32:6
2. Schulp/W/RD	19 523:483 26:12
3. SG Kiel-Nord	20 479:479 25:15
4. Suchschorfer SV	20 544:488 25:15
5. SG Mittelangeln	19 439:420 24:14
6. Fockbek/N.	20 563:525 24:16
7. Weddingstedt	20 536:520 21:19
8. Bredstedt II	20 553:545 18:22
9. THW Kiel	20 433:488 18:22
10. Stern Flensburg	20 515:552 16:24
11. Holst/Kronsh. II	18 430:446 15:21
12. HSG SZOWW	18 482:518 13:23
13. Marne/Brunsb.	19 431:525 8:30
14. TSV Mildstedt	20 462:504 7:33

KREISOBERRIGA NORD MÄNNER

Tarp-Wanderup II – Stern Flensburg	31:19
HC Treia/Jübek II – DHK Flensburg II	28:34
1. Tarp-Wand. II	18 568:374 35:1
2. RW Niebul	18 556:432 32:4
3. DHK Flbg. II	18 551:455 24:12
4. Stern Flensburg	17 455:402 20:14
5. Jör/Viol	18 516:506 20:16
6. HG OKT	17 449:452 18:16
7. TSV Lindewitt	18 478:474 18:18
8. TSV Mildstedt II	18 473:476 18:18
9. Glücksburg 09	18 529:504 17:19
10. Pahlhude/T. II	17 433:499 6:28
11. Treia/Jübek II	17 423:522 4:30
12. HSG SZOWW II	18 390:725 0:36

KREISOBERRIGA NORD FRAUEN

Tarp-Wanderup II – TSV Hürup	15:21
Erde-Pahl-T. – HFF Munkbrarup	14:38
DHK Flensburg – HSG Jör/Viol II	25:26
1. Munkbrarup	18 532:343 34:2
2. HSG Jör/Viol II	18 485:411 31:5
3. Schleswig IF II	18 475:433 25:11
4. TSV Hürup	17 388:334 21:13
5. Lindewitt II	18 421:416 21:15
6. DHK Flensburg	17 410:378 20:14
7. Handewitter SV	17 416:438 13:21
8. TSV Kappel	17 405:415 11:23
9. MTV Heide II	17 384:473 10:24
10. TSV Mildstedt II	18 343:439 9:27
11. Tarp-Wand. II	17 368:437 8:26
12. Erde-Pahl-T.	18 354:464 7:29

KREISLIGA MÄNNER

TSV Lindewitt II – Sieverstedt II	29:41
TSV Hürup III – HFF Munkbrarup I	25:30
HKUF Harrislee – Stern Flbg. II	32:24
HSG TaWa III – SG Mittelangeln	20:19
Glücksburg II – Oeversee/Ja-We II	45:41
1. Munkbrarup I	16 489:375 27:5
2. HKUF Harrislee	16 449:360 27:5
3. Glücksburg II	15 458:384 23:7
4. SG Fle-Ha III	16 483:440 22:10
5. TSV Hürup III	16 405:388 19:13
6. Sieverstedt II	16 512:446 18:14
7. HSG TaWa III	16 364:389 10:22
8. Lindewitt II	17 407:491 10:24
9. Oeversee/Ja-We II	14 422:481 8:20
10. Stern Flbg. II	16 372:455 6:26
11. SG Mittelangeln	14 287:439 2:26

KREISLIGA FRAUEN

Oeversee/Ja-We III – Eckernförde	29:23
Süderbrarup – HSG SchaMed	21:22
Stern Flbg. III – Stern Flbg. II	17:37
Jör/Viol III – TSV Hürup II	9:23
Oeversee/Ja-We II – HSG Schleswig	32:20
Glücksburg 09 – TSV Lindewitt III	12:25
1. HSG SchaMed	18 437:308 34:2
2. Lindewitt III	18 447:293 33:3
3. Oeversee/Ja-We II	18 378:323 23:13
4. Stern Flbg. II	18 360:319 23:13
5. Süderbrarup	18 408:350 21:15
6. TSV Hürup II	18 338:301 20:16
7. Oeversee/Ja-We III	18 298:296 17:19
8. Glücksburg 09	18 272:300 14:22
9. EMTV	18 375:399 12:24
10. HSG Schleswig	18 322:362 10:26
11. Stern III	18 278:491 5:31
12. Jör/Viol III	18 286:457 4:32

KREISKLASSE MÄNNER

TSV Hürup IV – TSV Sieverstedt III	32:29
Nord Harrislee – HSG SchaMed	30:21
HSG Jör/Viol II – HSG TaWa IV	28:20
Stern Flbg. III – SG Fle-Ha IV	29:39
Lindewitt III – Munkbrarup III	18:24
1. TSV Hürup IV	16 418:353 25:7
2. Nord Harrislee	17 496:407 25:9
3. SG Fle-Ha IV	16 489:372 24:8
4. Munkbrarup III	16 364:324 21:11
5. Munkbrarup III	16 449:415 20:12
6. Sieverstedt III	16 430:398 20:12
7. HSG SchaMed	17 456:446 17:17
8. HSG TaWa IV	17 355:449 10:24
9. Jör/Viol II	17 417:440 9:25
10. Stern III	16 403:497 8:24
11. Lindewitt III	16 316:492 1:31

KREISKLASSE FRAUEN

DHK Flbg II – Nord Harrislee II	22:16
DGF Flensburg II – Oeversee/Ja-We IV	28:8
TSV Lindewitt IV – HSG Schleswig II	31:20
Sieverstedt – Treia/Jübek III	14:24
HSG TaWa III – Mittelangeln II	16:17
1. Schafflund-M. II	17 599:264 34:0
2. DGF Flbg. II	17 419:295 28:6
3. Treia/Jübek III	17 415:320 26:8
4. DGF Flensburg	17 366:339 23:11
5. DHK II	17 353:347 19:15
6. TSV Nord II	18 300:367 16:20
7. HSG TaWa III	18 326:375 14:22
8. Oeversee/Ja-We IV	18 238:361 12:24
9. Mittelangeln II	18 284:429 12:24
10. Sieverstedt	18 212:303 11:25
11. Lindewitt IV	18 318:391 8:28
12. Schleswig II	17 334:373 7:27

Geh-Fußball soll auch im Norden ein Renner werden

Landesverband will die Sportart etablieren und plant eine Info-Veranstaltung im Kreisgebiet

Von Ulrich Schröder

FLensburg Wer rennt, bekommt einen Freistoß – gegen sich. Torhüter gibt es nicht, Abseits auch nicht. Der Ball muss flach gehalten werden, Grätschen oder Tacklings sind tabu. Das sind in aller Kürze die Regeln von Walking Football, also Fußball im Gehen, erfunden 2011 in England. Dort und in den Niederlanden wird mittler-



„Wir wollen Walking Football in die Vereine tragen.“

Hans-Rainer Hansen
Schl.-Holst. Fußballverband

weile schon in Ligen Geh-Fußball gespielt. In Deutschland haben unter anderem Werder Bremen, der VfL Wolfsburg, Schalke 04 und Bayer Leverkusens Altherren-Kicker, die sich zur Geh-Variante ihres Lieblingssports treffen. Der Weltverband Fifa hat Gehfußball als eigene Sportart anerkannt.

Walking Football wurde bewusst als Alternative für ältere Spieler entwickelt, die meisten Regel-Anpassungen zielen darauf ab, Verletzungen und körperliche Überforderung zu vermeiden. Der Ausschuss für Freizeit- und Breitenfußball im Schleswig-Holsteinischen Fußballverband (SHFV) befasst sich in-



Laufen und harte Zweikämpfe sind beim Walking Football nicht erlaubt.

FOTO: PATRICK NAWE

tensiv mit dem Thema, hat gemeinsam mit dem Sportinstitut der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel (CAU) eine Studie in Auftrag gegeben und die neue Sportart auch gleich mal ausprobiert. Ergebnis: Die Teilnehmer (der Älteste war 79) waren begeistert. „Ein Teilnehmer hat gesagt, dass daraus eine Bewegung werden kann“, sagt Hans-Rainer Hansen, Vorsitzender des SHFV-Ausschusses für Freizeit und Breitenfußball. Im Dezember demonstrierten die Geh-Fußballer von Wer-

der Bremen in Kiel ihr Können. Rund um die Landeshauptstadt gibt es bereits mehrere Angebote, jetzt will Hansen Walking Football auch in den Norden bringen und plant eine Info-Veranstaltung in Theorie und Praxis in einer (noch festzulegenden) Sporthalle im Gebiet des Kreisfußballverbandes Schleswig-Flensburg. Hansen zählt auf: „Im Gegensatz zu reinen Ausdauer- oder Kraftsportarten wird beim Fußball ein ganzheitlicher Trainingseffekt erzielt. Gewöhnlich hören Fußballer-

rinnen und Fußballer spätestens mit 55 Jahren auf, das wollen wir ändern und Walking Football in die Vereine tragen. Damit kann man ehemalige Mitglieder mobilisieren und neue gewinnen.“ In Zusammenarbeit mit dem Landessportverband wird zur Zeit ein Schulungsmodul für Übungsleiter erarbeitet. >Informationen im Internet: www.shfv-kiel.de/walking-football > Interessenten wenden sich **bis zum 20. März** an Hans-Rainer Hansen (E-Mail h.hansen@shfv-kiel.de) oder 04606-7014190. npb

Flensburger Segel-Club stimmt gegen Hafenerweiterung

Von Michael Bock

GLÜCKSBURG Tradition ist Trumpf beim Flensburger Segel-Club (FSC), bei der Generalversammlung sowie. Nur, so viel Grünkohl wie bei der 129. Jahreshauptversammlung wurde im Clubhaus vermutlich noch nie serviert. 135 Anmeldungen zum Essen, 185 Mitglieder insgesamt waren erschienen.

Spannender Hauptgang nach dem kulinarischen Wintergemüse war indes die Abstimmung über eine vom Vorstand vorgeschlagene Steg-Erweiterung im Westhafen. Der Ausgang war denkbar knapp. Mit 76 Neingen 75 Ja-Stimmen verlor Clubchef Jochen Frank die Abstimmung und nahm das Ergebnis so sportlich wie eine Regatta. „Das Thema bewegt die Gemüter. Ich freue mich über die äußerst rege Beteiligung. Das ist gelebte Demokratie. Es muss nicht immer einstimmig ausgehen“, sagte Frank. „Bei meiner Wiederwahl freut mich das natürlich sehr.“ In diesem Fall war das Votum ein-

hellig. Die Versammlung sprach nach dem Tagesordnungspunkt Hafenerweiterung ihrem Vorsitzenden einstimmig das Vertrauen aus. Jochen Frank geht in sein 21. und 22. Amtsjahr und wird damit die 20-jährige Rekordamtszeit von Georg Christians überbieten.

Für die Abstimmung um die Hafenerweiterung hatte Frank den „Fraktionszwang im Vorstand“ aufgehoben, weil sich im Vorwege keine geschlossene Meinung gebildet hatte. Mit Regatta-Obmann Claus-Otto Hansen

und dem ausscheidenden Takelmeister Holger Reimer stimmten zwei Vorstandsmitglieder gegen eine Erweiterung. „Ich kann mit dieser Debatte wunderbar leben“, sagte Frank mit großer Souveränität. „Schließlich sollen wir für unsere Mitglieder arbeiten.“

Die Anmeldungen für Liegeplätze im FSC-Hafen übersteigen die Kapazität. Viele Mitglieder stehen auf der Warteliste. Die Erweiterung der Clubhaus-Brücke hätte 17 neue Plätze geschaffen. Kostenpunkt: 100000 Euro.

Ein Hauptgrund der Gegnerschaft war, dass der Hafen durch eine Erweiterung an Schönheit verliert.

Ansonsten verlief die Versammlung gewohnt routiniert ab. Neben Jochen Frank wurden Schriftführer Norbert Erichsen und der 1. Kasenfürer Jan Casper wiedergewählt. Max-Christian Koch übernimmt den Posten des 1. Takelmeisters.

Hans Peter Kjer wurde zum 19. Ehrenmitglied des 1890 gegründeten Segel-Clubs ernannt. Kjer war über drei Jahrzehnte in zahlreichen

Stadtwerke-Lauf in Flensburg am 24. März

FLensburg Als erster „echter“ Frühlingsslauf des Nordens wird der Flensburger Stadtwerke-Lauf am Sonntag, 24. März, die Laufsaison in der Förderegion eröffnen. Nach den Klassikern in Nordfriesland und Kiel wird der Lauf in Flensburg-Engelsby auch Aktive an die Startlinie locken, die sich in den Wintermonaten mit sportlichen Aktivitäten etwas zurückgehalten haben. Im Vorjahr hatten rund 750 Läuferinnen und Läufer erfolgreich ihre Form am Flensburger Stadtrand getestet. Auch bei der 9. Auflage des Stadtwerke-Laufs bieten die Veranstalter von der Agentur Triple Events wieder ein breit gestreutes Wettkampfprogramm für alle Alters- und Leistungsklassen.

Der 400 Meter lange Kids-Lauf gibt auch den Talenten die Chance auf erste Lauferfahrungen mit Startnummer auf dem Trikot. Läufe über zwei, fünf und zehn Kilometer sowie über die 21,0975 Kilometer lange Halbmarathon-Distanz bieten eine Vielfalt, die jedem Interessierten eine der Form angemessene Startgelegenheit geben wird. Die Fünf-Kilometer-Strecke kann auch im Walking absolviert werden.

Voranmeldungen für den 9. Stadtwerke-Lauf werden bis zum Dienstag, 19. März, angenommen. Danach bleibt für Spätentschlossene noch die Möglichkeit zur Nachmeldung am Wettkampftag. Mehr Infos zum Lauf und den Link zur Anmeldung im Internet unter www.stadtwerke-lauf.de



Der FSC-Vorsitzende Jochen Frank nahm die Abstimmungs-niederlage gelassen.



Vize-Weltmeister: Dr. Willi Meister war bei der „Finn Masters Legendens“ erfolgreich.



Hans Peter Kjer wurde zum 19. Ehrenmitglied des FSC ernannt. FOTOS: INGVLID BUCHHOLZ

Ausschüssen vertreten. Die Ehrenmitgliedschaft bedeutete dem Ausgezeichneten mehr als jeder Silberbecher. „Das freut mich wahnsinnig. Ich glaube, die Ehre schätzen zu wissen“, meinte Kjer.

Sportlich gab es einen Vize-Weltmeister zu feiern. Dr. Willi Meister (79) wurde bei der „Finn Masters Legendens“ in Barcelona Zweiter. Im Mittelpunkt stand in der vergangenen Saison der Kampf um den Klasserhalt in der 1. Segel-Bundesliga, der mit Platz zehn erreicht wurde. In diesem Jahr wird das Bundesliga-Finale in bewährter Zusammenarbeit zwischen dem FSC und der Hanseatischen Yachtschule (17.-19. Oktober) vor Glücksburg ausgetragen.

Das Highlight im Regattakalender des FSC wird auch die letzte Wettfahrtleitung des Duos Claus-Otto Hansen (im 47. Jahr) und „Hajo“ Andresen (im 52. Jahr) sein. Hansen wird nicht mehr als Regattaobmann zur Verfügung stehen, Andresen übergibt die Wettfahrtleitung an Daniela Huber.